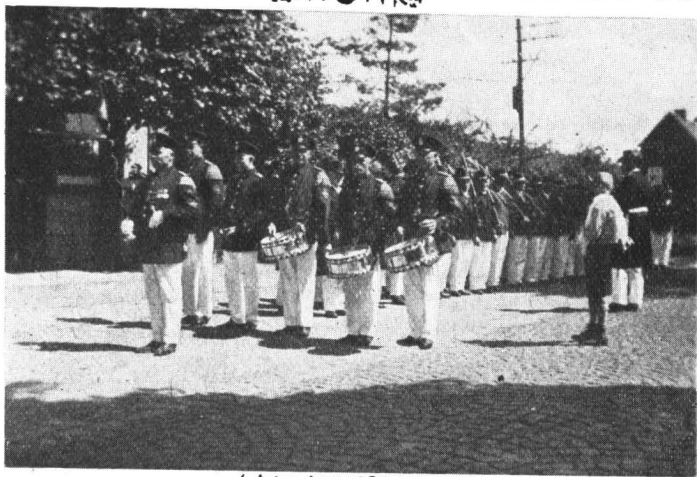




Aus dem Schützenzug 1937



Das Königspaar 1937/38

nur aktiv gediente Soldaten. Die Pflege echten Soldatengeistes und der Wehrkameradschaft ist sein schönes Ziel. Auf das rührige Betreiben des Kriegervereins, unter tatkräftiger Mithilfe der Stadt und der ganzen Bevölkerung, konnte zu Ehren der Gefallenen im Jahre 1900 das Kriegerdenkmal auf dem heutigen Hindenburgplatz eingeweiht werden. Auf Marmortafeln trägt es die Namen der 1866, 1870/71 und im Weltkrieg gefallenen Belecker. Die Vorderseite ist geschmückt mit der Büste Kaiser Wilhelms I. und die Rückseite zeigt eine Tafel mit der Widmung: „Die dankbare Stadt Beleda ihren Kriegern“. Gefrönt ist das Denkmal durch den Preussischen Adler.

Der Kriegerverein begeht sein jährliches Fest vier Wochen nach dem Schützenfest, zu Beginn des August. Das Fest wird Samstagsabends durch eine Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal eingeleitet. Der folgende Sonntag sieht die Krieger im festlichen Aufmarsch und nachher bei Konzert und Ball in der Schützenhalle vereint. Der Kriegerverein ist neuerdings in die Wehrmachtkameradschaft Beleda als Abteilung des Deutschen Reichskriegerbundes (Rhyshäuserbund) umgewandelt. Die Wehrmachtkameradschaft zählt augenblicklich 150 Mitglieder. Vorsitzender ist Bäckermeister und Gastwirt Hermann Hoppe.

Der Heimatpflege im besonderen widmet sich der Sauerländische Gebirgsverein. Durch Wanderungen, Fahrten, Vorträge usw. sucht er die Liebe zur Heimat zu vertiefen. Wegezeichnung, Aufstellen von Bänken, praktischer Naturschutz kennzeichnen die eifrige Arbeit der Abteilung Beleda. 1897 wurde in Beleda die gemeinschaftliche Abteilung Allagen-Beleda unter dem Vorsitz des Fabrikanten Dassel, Allagen, gegründet. Seit 1927 besteht die Abteilung Beleda für sich. Den Vorsitz führt Lehrer Heinrich Kuhlemann. Erfreulicherweise hat die SGB-Abtlg. Beleda gerade in den letzten Jahren eine günstige Entwicklung genommen. Die Mitgliederzahl hat sich fast verdreifacht und ist auf 100 gestiegen: ein schöner Beweis für die Heimat- und Naturverbundenheit unserer Zeit.

Die Jahn'schen Ideen der Körpererzucht fanden ihren Niederschlag bei uns in der Gründung des Belecker Turnvereins 1899. Frohes Turnerleben hat sich immer in den Reihen des Vereins entfaltet. Der Verein zählt heute 84 aktive Mitglieder. Vereinsführer ist Adolf Feller. Seit einigen Jahren besteht auch eine Frauenabteilung. Außer Turnen wird Leichtathletik und Fußball betrieben.

1922 entstand unter dem Organisten und Dirigenten Kaspar Bracht der Cäcilienverein mit gemischtem Kirchenchor. Der Chor hat sich unter seinem Begründer auf eine beachtliche Höhe gearbeitet und hat dies häufig durch gelungene kirchenmusikalische Veranstaltungen bewiesen.

1924 wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Sie hat eigentlich eine lange Vorgeschichte. Während des Mittelalters und noch bis um 1900 gehörte jeder Bürger im Grunde zur städtischen Feuerwehr. Bei der Aufnahme in die Bürgerschaft mußte nämlich jeder Bürger einen Ledereimer aufweisen. Diese wurden bei Bränden zur Herbeischaffung von Wasser benutzt. In einer langen Kette stellten sich dann die Männer auf, und die Eimer wanderten von Hand zu Hand von der Wasserquelle zur Brandstelle hin. Um 1800 schaffte die Stadt Feuerlöschgeräte an. Alle Vierteljahre wurde Feuervisitation gehalten. Besonders die Geräte wurden sorgfältig geprüft. War doch die Feuergefahr erheblich größer, da die Häuser durchschnittlich leicht brennende Strohdächer und Lehmwände hatten. 1823 besaß die Stadt 1 große Schlauchspritze, 1 kleine Handspritze, 6 Feuerleitern, 2 Deckleitern, 14 Feuerhaken und 30 Feuereimer im Rathaus. Jeder Bürger hatte außerdem einen Feuereimer im Hause.¹⁾

Als die Stiftsfabrik und der Drahtzug im Westertal sich vergrößerten, schufen die Werke eine eigene Werksfeuerwehr. Bei Stadtbränden stellte sich dieselbe auch der Bürgerschaft zur Verfügung.

Um aber jeglichen Feuersbrünsten möglichst wirksam begegnen zu können, wurde, wie schon gesagt, 1924 hier eine Freiwillige Feuerwehr gebildet. Dieselbe zählt heute 41 Feuerwehrmänner. Brandmeister ist Maurermeister Fritz Hoppe. Mit Stilllegung der Fabriken 1925 löste sich auch die Werksfeuerwehr auf. Die Freiwillige Feuerwehr übernahm die noch brauchbaren Geräte. Die Wehr besitzt heute 1 Motorspritze, 2 Saug- und Druckspritzen, 1 Druckspritze, 1 Schlauchwagen und 6 Steigeleitern.

1932 bildete sich hier ein Caritasverein. Seit der Mitte der 20er Jahre hatte die Stadt für Krankenpflege, Kleinkinderbewahren, Nähkurse usw. Caritas-Schwestern vom Göttlichen Kinderfreund gerufen. In der großen Notzeit sah sich nun die Stadt außerstande, die Mittel für den Unterhalt der Schwestern aufzubringen. Ungern wollte man sie aber auch scheiden lassen. Da bildete sich der Cari-

¹⁾ I. Geschichte der Stadt 42 f. PflB.

tasverein, der die Aufgabe übernahm, den weiteren Verbleib der Schwestern in Beleda zu sichern. Den Vorsitz führt Pfarrer Schlechter. Es sind 5 Karitaschwestern hier: 1 Badeschwester, 1 Krankenschwester, 2 Schwestern für die Kinderbewahrschule und 1 Schwester für die Haushaltsführung.

Endlich sei hier noch der Tierschutzverein genannt, der 1934 ins Leben gerufen wurde durch Lehrer Kuhlemann und seitdem unter dessen rühriger Leitung steht. Das selbstlose Ziel ist die Pflege der vernunftlosen Kreaturen.

Bürgernamen vor 300 Jahren¹⁾

In einem alten Beledaer Stadtbuche finden wir die Namen folgender Beledaer Bürger für die Zeit um 1650, also kurz nach dem Dreißigjährigen Kriege, verzeichnet.

Gories Better, Jürgen Better, Konrad Better, Johann Better; Klaus Berghoff, Benedikt Bolten, Dirik Bolten, Johann Brunstein. Hermann Cruse. Meister Dietrich, Dirk (das heutige Duierke wird aus Dietrich, Dirich, Dirk entstanden sein), Johann Dressen. Heinrich Franken. Pauwell Fullghe (Pauwel wird wohl unser Paul sein), Johann Frohne. Irma Gobelien, Dietrich Godde, (heute Gödde), Heinrich Graskamp, Jorgen Grone, Kaspar Groten, Trina Groten, Heinrich Gudemann. Johann Hagedorn, Ratsherr Johannes von Hanglede (ein berühmter Name), Johannes Heine, Kaspar Hellewald, Dietrich Hennen, Johann Henne, Richter Heinrich Henze, Heinrich Hepe, Johann Hepe, Barbara Hottken, Jost Hottken (nach Hottken ist heute noch das Höttken Holz benannt). Ernst Kleine auf dem Sennhose, Dirich Kleine, Hermann Kleine, Johann Kleine, Jürgen Bartold Kindern, Peter Knickenberg (er war der fleißige und tüchtige Stadtschreiber: Secretarius et Notarius), Johann Krawert, Hermann Krusen, Johann Kruse, Jürgen Krusen. Jost Lammert (heute noch Lammers), Kaspar Lange, Anna Leuten (wahrscheinlich kommt das heutige

¹⁾ Copiarium 21 ff. *MM.*

„Scholzen von Schuh-Lentzen, das war also der Lentzen, der Schuhe machte), Sunold Lubben (vielleicht heute Lübers oder Lüwers), Johann Lutter, Rembert Lutter. Johann Mauskraut, Gertrud Weggengerdt, Barbara Mohlers, Herm. Möller, Winamar Möllers, Engelbert Morsches. Heinr. P a m e r s, Arnold Peters im Fischershaus, Joh. Proder, Joh. Rhüter (heute Rüter), Heinr. Risse, Rembert Risse. Bürgermeister Johann Schellewald, Christian Schellewald, Ratsherr Heinrich Schellewald, Ratsherr Jürgen Schellewald, Schellewald genannt Korff. (Die Schellewalds waren zu der damaligen Zeit die bedeutendsten und reichsten Leute in Beleda. Als Bürgermeister und Ratsherren treffen wir sie immer wieder an. Sie waren so reich, daß sie nicht nur der Stadt Beleda, sondern auch den Orten der Umgegend Geld leihen konnten.) Ratsherr Georg Schomacher, Hermann Schomacher, Adam Schallermann, Hermann Schmid, Johann Schrewe, Thonis Schrewe, Jobst Schrewe, Severing (heute noch Sievering, wird wohl von Severinus kommen), Hermann Schulte, Jobst Schulte, Walter Schulten auf dem Sennhoff, Johann Steinede, Hermann Strunkelmann. Gabele Thewes, Johann Thewes (heute noch Teuwers), Kaspar Trilling genannt Wulner (er war wohl Wollen- oder Wullenweber, daher Wulner genannt, heute noch Wülner). Jostes Wessels, Steffens Wessels, Heinrich Woesthoff, Kaspar Wohnt, Hermann Wocken, Rembert Wocken.

Bürgernamen vor 200 Jahren

Görd Aschhoff genannt in Lugges Haus, Johan Herman Altdorf gen. in Klogges Haus, Valentin Böckeler, Anton Bause gen. Hüblens, Andreas Becker gen. Hüneke in Dieß Haus, Friederich Büngeler sonst Wessels, Hermann Becker gen. Bolte, Johann Berghoff in Zanders Haus, Anton Becker in Weffers oder Pöoters Haus, Twymon Diederich Bornemann gen. Muthahn, Kaspar Becker gen. Göckeler, Bleke gen. Risse, Heinrich Bohne gen. Luigs, Bolte oder Hermann Becker, Johan Diederich Cruze auffm Berg, Anton Dalhoff, Marcus Dalhoff, Dalhoff Wirt auffm Sennhoff, Anton Droste gen. Schwitzer, Wilhelm Froist gen. Gudemann, Johann Heinrich Fuchtel jetzt Rob. Johan Jürgen Flor gen. Knist,

Zanders Fischer gen. Berghoff, Wwe. Fröndt gen. Schöne, Johann Hermann Fideler, Johann Graskamp sonst Steffens Haus, Diederich Hennemann gen. Budden, Wwe. Heinen gen. Schellewald, Heinrich Heppe gen. Lammers, Franz Hirnstein gen. Schumachers, Adam Heppe gen. Holzs Vogt (heute Holfors), Wwe. Hermann Herwers gen. in Heppen Haus, Michael Heistermann gen. Farbers, Wilhelm Hannemann, Ratsherr in Beleda und Richter in Warstein, Christoffel Heppe, Ratsherr, Richter Hohnst, Welschenbeck; Heinrich Hesse gen. Oligmann aufm Sennhoff, Engelbert Henne gen. Molitor, Rotger Jütte gen. in Groiten Haus, Jürgen Knülle. Johan Bernd Krake gen. Schäffers, Jürgen Kaspar Krewer, Knüte gen. Frohne, Johann Heinrich Kroll, Johan Ludwig Korff, Johan Krake gen. in Schmies Haus, Bernhard Kregel, Ratsherr Peter Kleine oder Krämers, Matthias Lange, Johan Diederich Lutter gen. Dierkes, Johan Luigs gen. Lepper, Hermann Lange, Judäus Leiffmann, Wilhelm Linnhoff oder Schwemmer, Fritze Wieier gen. Fiddeler, Johan Diederich Molitor gen. Felscher, Engelbert Molitor gen. Henne, Wilhelm Mütting, Ratsherr Ludwig Wieher, Kaspar Wilhelm Müllers gen. Stüd aufm Berge, Jakob Müller gen. Loer, Heinrich Moller, Wwe. Meyers, Ferdinand Opilio sonst Pipenbänder, Sildebrand Opilio, Johan Heinrich Piper gen. Thymon Frisse, Hermann Risse gen. Lanke, Arnold Risse gen. Weißgerber, Johan Peter Rütther, Hermann Rebbe, Küster und Rotar; Ferdinand Rellike, Raab Dietherich Röper, Schönnne Spanachses, Schwemme sonst Linhoff, Hermann Schmidt, Kämmerer; Ferdinand Seyler gen. Wilmes Haus, Severin oder Marcus Lachmann, Johan Heinrich Strade gen. Bley, Johan Heinrich Schönnne gen. Mütting, Rudolf Schellewald, Schulte aufm Sennhoff, Schlüter oder Johann Heinrich Schönnne, Joist Schmidt, Wwe. Schellewald, Johan Dietherich Thymann, Johann Trilling gen. Römer, Johan Kaspar Wenemann gen. Ruppe, Jürgen Kaspar Woesthoff, Johan Heinrich Waufer, Dietherich Wennemann oder Budde.¹⁾

Bei denjenigen Leuten, wo wir nur den Familiennamen, aber keinen Hausnamen finden, kann man meistens annehmen, daß sie schon sehr lange in ihren Häusern wohnten. Wenn dagegen jemand ein Haus neu bezog, so bekam er den Namen dessen, der vorher in dem Hause gewohnt hatte.

¹⁾ Hauptgrundbuch, PfAW. vom Jahre 1729, aus der Zehntrolle gezogen, also wohl nicht alle Namen enthaltend.

Bürgernamen vor 100 Jahren ¹⁾

Johann Diedrich Adrian, Fritz Adrian, Christoph Arnoldi, Anton Bathe, Wilhelm Bathe, Ferdinand Bathe, Anton Beckmann, Rudolf Becker, Franz Hermann Blecke, Wwe. Beckhäuser bei Welschenbeck, Anton Beckmann auf dem Sennhoff, Peter Berghoff auf dem Sennhoff, Wilhelm Caspar Bornemann, Mathias Burhot, Wwe. Büngeler, Stefan Cordes, Johannes Cruse, Joseph Cruse, Caspar Wilm Cruse, Lewin Cruse, Anton Depperling, Johannes Dalhoff auf dem Sennhoff, Franz Caspar Dicke, Caspar Hermann Dicke, Georg Feller, Johann Georg Fetter, Johannes Freimuth, Clemens Gödde, Fritz Gödde, Grüne, Anton Götte (Gödde), Peter Hoppe, Fritz Hoppe, Josef Hoppe, Elisabeth Hoppe, Franz Höpfe, Caspar Hepe, Elisabeth Hepe, Wilhelmina Hepe, Christian Hepe, Franz Hepe, Christoph Hepe, Anton Heidelmann, Anton Henne, Ferdinand Harnacke, Joseph Heine, Mathias Heine, Anton Henze, Adolf Haas, Joseph Hübener, Christoph Humpert auf Welschenbeck, Caspar Kroll, Caspar Köth, Kroll Röttger, Clemens Klaus, Caspar Koch, Adam Koch, Anton Klauke, Wilhelm Diedrich Koch, Peter Knülle, Adam Klaus, Anton Kordes, Engelhardt Koch, Christoph Kleine, Kroll Theodor: Schulte auf dem Sennhoff, Peter Knülle, Anton Kordes, Caspar Köhler, Adam Lackmann, Caspar Lange, Wwe. Löbbecke, Fritz Löbbecke, Christian Löffeler, Franz Müller, Anton Molitor, Hermann Heinrich Müller, Anton Müller, Adolph Maas, Franz Molitor, von Nagel auf Welschenbeck, Wwe. Nübel zum Sennhoff, Osterwald, Wilhelm Pape, Josef Peters, Wwe. Pütter, Fritz Raulf, Wwe. Raulf, Wwe. Rauh, Wilhelm Richter, Josef Röper, Josef Rothe, Christian Röllecke, Fritz Schenuit, Johannes Schönnne, Johannes Stord, Dr. Seizenschmidt, Wwe. Stütting, Hermann Diedrich Stracke, Franz Schmitz, Clemens Störmann, Johann Schulte, Heinrich Schomberg, Clemens Störmann, Kaspar Schütte, Wwe. Schopp, Fritz Sondersmann, Johannes Therse, Josef Therse, Christoph Tigges, Peter Tigges, Ulrich auf dem Badehause, Apotheker Heinrich Wessel, Josef Wessel, Franz Weber, Eberhard Weber, Franz Weißbecker, Franz Wiese, Anton Wulf.

¹⁾ In einem Flurbuch vom Jahre 1829. PfAB. Auch bei diesen Namen kann nicht unbedingt mit Vollständigkeit gerechnet werden.

Bürgernamen in Beleck 1937 ¹⁾

Altstadt

Wwe. Franziska Kristmann
 Franz Hesse
 Josef Cruse
 Carl Voeffeler
 Engelbert Goedde
 August Hagemann
 Franz Kaulf
 Bruno Heisler
 Josef Finger
 Franz Stracke
 Fritz Gerte
 Anton Stracke
 Josef Zeller
 Josef Wessel
 Friedrich Wessel
 Franz Eysmann
 Heinrich Weber
 Josef Berghoff
 Johannes Körling

Bahnhofstraße

Adolf Grundmann
 Wilhelm Eifelmeier
 Bernhard Henze
 Johannes Röttger
 Anton Löffbecke
 Georg Gebulla
 Johannes Rubarth
 Josef Beule
 August Gödde
 Josef Jesse
 Wilhelmine Tent
 Witwe Therese Cruse
 Ernst Wigge
 Franz Wiesel
 Anton Soest

Wilhelm Hagemann
 Josef Stütting
 Hermann Hagemann
 Frau Josef Schulte
 Edmund Kossat
 Fritz Blanke
 Carl Birkenhauer
 Theodor Bange
 Bernhard Teefe
 Wilhelm Hepppe
 Franz Risse
 Bernhard Köster
 Heinrich Mühlschulte
 Caspar Blecke
 Wilhelm Kossat
 Gertrud Arendt
 Albert Petrasch

Beutenbergstraße

Theodor Grothe
 Franz Risse
 Johannes Münster
 Franz Rütther
 Fritz Rütther
 Engelbert Enste
 Johannes Wieners
 Josef Rose
 Johann Harnacke
 Fritz Flormann
 Franz Kemper
 Caspar Luig
 Heinrich Schulte
 Witwe Alara Bathe
 Theodor Redder
 Josef Budde
 Adam Bürger
 Anton Schröder

¹⁾ Namen der Haushaltsvorstände 1937.

Dreuer-Weg

Bernhard Rustige
Kaspar Hudestein
Alfred Thun
Bernhard Schellewald
Albert Bräcker
Otto Wirth
Franz Brodherr
W. Detmers
Albert Rummel
Clemens Ladmann
Engelbert Knickenberg
Anton Schröder
Witwe Josef Berghoff
Heinrich Heufen

Rüthener-Land

Ernst Hagemann
Johann Grasbeinter
Christian Humpert
Robert Reinhard

Hirschberger Straße

Peter Nüse
Anton Feldmann
Caspar Lust
Gustav Adolph
Peter Tigges
Albert Willner
Auguste Staefmann
Josef Enste
Wilhelm Meinold
Josef Hennebühl
August Wessel
Heinrich Gausweg
Johann Löbbek
Ludwig Heppe
Anton Wiese
Anton Eichhoff
Willy Rodehüser
Franz Roers
August Richter

Josef Wiese
Josef Sprenger
Ernst Dupré
Clemens Badberg

Callertweg

August Bleke
Josef Prohaska
Friedrich Gerte
Theodor Gerte
Elisabeth Gerte
Melchior Harnacke
Franz Harnacke
Wilhelm Heppe
Franz Raulf
Theodor Wessel
Fritz Hoppe
Franz Krieger
Witwe Fritz Reinold
Wilhelm Heppe
Theodor Wessel
Theodor Koch
Albert Koch

Kampstraße

Clemens Kruse
Heinrich Antekauer
Ernst Roers
Clemens Siedhoff
Franz Krüper
Franz Lütkeuhme
Josef Lütkeuhme
August Hagemann
Fritz Korff
Josef Roers
Johann Kelleke
Franz Kirse
August Koch
Bernhard Müller
Josef Mennig
Fritz Schack
Josef Büngeler